



Ein makelloses Gewissen bewahren

Im Garten Eden wurden Adam und Eva mit vollkommenem Gewissen erschaffen. Das hebräische Wort für Gewissen ist ‚Matspoun‘. ‚Matspoun‘ hat viele Zweige und einer davon ist ‚Matspen‘, was Kompass bedeutet. Dein Gewissen gibt dir moralische Richtungsweisung. Wir bitten Gott um eine Erweckung, aber ohne ein Erwachen unseres Gewissens gibt es keine wirkliche Erweckung.

Gott möchte unser Gewissen wieder vervollkommen, wie es vor der Sünde war. Dein Gewissen ist dein moralischer Kompass. ‚Tsafon‘ ist im Hebräischen das Wort für Norden und hat den gleichen Stamm wie Gewissen und Kompass. Es ist eine Familie mit dem gleichen Wortstamm! In Israel sagt man, wenn jemand seinen moralischen Kompass verliert: „Er hat seinen Norden verloren“. Wenn du also deinen Norden verlierst, hast du deine moralische Ausrichtung verloren. Du kannst den Glauben der ganzen Welt haben, aber in Timotheus heißt es, dass der Glaube vieler Schiffbruch erlitten hat, weil sie ihr Gewissen von sich gestoßen haben.

Behalte den Glauben und das gute Gewissen. Einige haben es über Bord geworfen und im Glauben Schiffbruch erlitten. 1. Timotheus 1,19

Gewissen und Glaube sind in Gott miteinander verbunden. Dein Gewissen ist der gläserne Behälter, der deinen Glauben hält, das lebendige Wasser, das hineingegossen ist. Glaube braucht den richtigen Behälter und das ist dein Gewissen. Wenn das Glas zerbrochen ist, läuft das Wasser überall hin. Gewissen ist ein schönes Wort, das auch mit einem anderen Stammwort im Hebräischen verbunden ist, welches ‚tsafoun‘/ versteckt ist. Unser Gewissen ist ein verborgener Ort im Herzen. Es ist der Ort, an dem du mit Gott ohne Feigenblätter sehr tief in Verbindung treten kannst.

Die griechische Sprache hilft dir hier. Das Wort Gewissen ist συνείδηση/ sinidisi, was bedeutet, zusammen zu sehen oder gemeinsam wahrzunehmen. Wenn wir jemandem nahe sind, sagen wir, wir sehen auf Augenhöhe (vom Englischen ‚we see eye to eye‘), haben die gleiche Ausrichtung. Wir sprechen über die Augen des Herzens. Wir sprechen über das, was Apostel Paulus sagte, dass die Augen deines Herzens erleuchtet werden mögen, dass die Augen deines Herzens geöffnet werden! Auf Augenhöhe mit jemandem vom Herzen her zu sehen, ermöglicht es uns, zusammen in Übereinstimmung, Einheit und tiefer Verbundenheit zu gehen!

Dies ist die Beziehung, die Adam und Eva mit dem Herrn hatten. Sie sahen alles so, wie Gott es tat. Sie sahen mit Ihm auf Augenhöhe. Es gab keine Erinnerung an Sünde, da sie noch nie gesündigt hatten, daher konnten sie klar sehen. In der Tat, als Gott einen tiefen Schlaf auf Adam fallen ließ und die Rippe aus seiner Seite nahm, sie formte und zu Adam brachte, sprach der Mensch: „Die ist nun Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin nennen, weil sie vom Manne genommen ist.“ 1. Mose 2,23

Adam schlief und sah mit seinem natürlichen Auge nichts. Woher wusste er dies also?

Er wusste es durch den Geist. Er wusste es, denn ohne Sünde hatte er reine Erkenntnis. Er nahm mit Gott zusammen wahr. Aber als der Mensch sündigte, wurde sein Gewissen besudelt. Er sah nicht mehr mit seinem Schöpfer auf Augenhöhe. Woher wissen wir, dass das Gewissen der Menschen beschmutzt wurde? Aufgrund der Selbstrechtfertigung. Als Gott sagte: „Wo bist du, Adam? Was hast du getan?“, rechtfertigte er sich, anstatt Buße zu tun. Er sagte: „SIE, die Frau, die DU mir gegeben hast, hat mich dazu gebracht, es zu tun.“ Die Frau sagte: „Die SCHLANGE hat mich dazu veranlasst, es zu tun.“

Sie beschuldigten sich gegenseitig und Gott. Dies ist ein Zeichen für ein beschmutztes Gewissen. Zu versuchen, sich mit Feigenblättern zu bedecken. Ihr Lieben, das Traurigste an diesem Versengen des Gewissens ist, dass sie sich Gott nicht länger von Angesicht zu Angesicht oder transparent nähern konnten.

Gott hat den Menschen für eine intime Beziehung geschaffen, um Ihn zu sehen und mit Ihm von Angesicht zu Angesicht zu sprechen, wie ein Freund mit einem Freund spricht, wie Moses es tat. Gott hat den Menschen nicht geschaffen, um durch das Gesetz in Beziehung zu Ihm zu leben. Ihr Lieben, das Gesetz wurde für den Menschen gemacht. Der Mensch wurde nicht für das Gesetz geschaffen. Das Gesetz wurde wegen der Sünde hinzugetan. Jeschua/ Jesus ist das Ende des Gesetzes der Gerechtigkeit willen für jeden, der glaubt. Gott sagt in der Heiligen Schrift durchweg: „Ich bin all deiner Opfer überdrüssig!“ Warum hat Er das gesagt? Weil es den Menschen nicht zu dieser persönlichen Intimität von Angesicht zu Angesicht mit dem Herrn zurückbringen konnte. Absolut nicht! Der Mensch hatte Angst, sich Gott zu nähern, und dies verletzte Sein Herz zutiefst. Wie fändest du es, zu deinem Kind oder deinem Freund durch Opfer und Gesetze zu sprechen, aber wegen eines befleckten Gewissens nicht direkt mit ihnen sprechen zu können, als ob zwischen euch Gitterstäbe eines Gefängnisses wären. Keine Transparenz. Keine gemeinsame Wahrnehmung. Keine wirkliche tiefe Verbundenheit.

Gott wusste, dass der einzige Weg, den Menschen wieder von Angesicht zu Angesicht zu Ihm zurückzubringen, darin bestand, das Gewissen des Menschen zu reinigen und die Erinnerung an die Sünde, die den Menschen zum Tod verdammt, auszulöschen. Wir brauchen eine neue Offenbarung des Blutes von Jeschua/ Jesus und dessen Kraft, das Gewissen vollständig von toten Werken zu reinigen, um dem lebendigen Gott zu dienen.

Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche von der Kuh durch Besprengung die Unreinen heiligt, sodass sie leiblich rein sind, um wie viel mehr wird dann das Blut Christi, der sich selbst als Opfer ohne Fehl durch den ewigen Geist Gott dargebracht hat, unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott! Hebräer 9,13-14; Hebräer 10,1-8

Das Gesetz wurde wegen der Sünde hinzugetan. Aber Gott möchte nicht durch Regeln und Vorschriften mit Seinen Kindern sprechen, sondern von Angesicht zu Angesicht. Er begehrt unsere Gerechtigkeit VON NATUR AUS, da Er gerecht ist. Es gibt eine Gerechtigkeit, die DURCH DAS GESETZ kommt, welche Gott nie befriedigte. Paulus wusste das, denn er sagte: „Ich war untadelig gemessen an der Gerechtigkeit, die im Gesetz gefordert ist.“ *Philipp 3,6*. Dennoch wurde er getäuscht und konnte immer noch nicht mit Gott wandeln oder von Angesicht zu Angesicht mit Ihm sprechen.

In Römer Kapitel 2 heißt es aber, dass die Heiden, die das Gesetz nicht haben, das Gesetz erfüllen, wie es in ihrem Herzen geschrieben ist. „Sie tun es VON NATUR AUS.“ *Römer 2,14*

Gott möchte, dass unser Gewissen wieder und wieder komplett durch das Blut von Jeschua/ Jesus gewaschen wird, damit wir Seine uns von Natur aus verliehene Gerechtigkeit bewahren, nicht weil wir einer Reihe von Regeln folgen. Das Gesetz ist gut, weil es uns zum Messias bringt, der unser Gewissen wäscht und uns ein für alle Mal zu Gott zurückbringt. Weißt du, wie du Seine von Natur aus verliehene Gerechtigkeit behältst? Du bewahrst ein reines Gewissen. Dein Gewissen und der Heilige Geist arbeiten zusammen. Sie sind Mitzeugen. *Römer 9,1*. Dein Gewissen bestätigt dir, wenn du den Heiligen Geist betrübst, wenn du Sein Herz verletzt.

König David beging Ehebruch mit Batseba, ohne jegliche Überführung von Sünde. Er kannte das Gesetz, aber er wurde nicht vom Gesetz überführt. Er sündigte und sündigte und sündigte. Er ermordete sogar einen Mann, um sich zuzudecken. Sein Gewissen (*Gewissen = Herz, denn im AT gibt es kein Wort für Gewissen*) ist völlig beschmutzt worden. Er war nicht in der Lage, Buße zu tun für das, was er getan hatte.

Aber als der Prophet Nathan mit einem vom Geist entzündeten Wort der Überführung kam, wurde Davids Gewissen durchbohrt und er wusste: Nach dem Gesetz bin ich ein toter Mann! Das Gesetz ohne die Überführung des Geistes konnte es nicht leisten. Gott sagt, dass Jeschuas/ Jesu Blut uns durch den Geist reinigt. *Hebräer 9,14*

Du kannst in deinem Gewissen vollständig wiederhergestellt werden! Der Herr sagt: Komm vor mich an den Allerheiligsten Ort, in einer neuen und lebendigen Weise durch das Blut des Lammes, mit deinem Herzen, dessen böses Gewissen besprengt ist, ein Gewissen, das Angst hat, sich Gott zu nähern, ein Gewissen, das verurteilt und mangelhaft ist und nicht richtig werden kann. Komm zu Gott, bereue und lass dich wieder in Seinem Blut waschen.

Weil wir denn nun, Brüder und Schwestern, durch das Blut Jesu den Freimut haben zum Eingang in das Heiligtum, den er uns eröffnet hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang, das ist: durch sein Fleisch, Hebräer 10,19-20

so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in der Fülle des Glaubens, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser. Hebräer 10,22

Gott ruft uns auf, mit einem gereinigten Gewissen durch Reue und Glauben in das Allerheiligste einzutreten! Das ist wahre Erweckung. Du wirst Gott nicht nahekommen, indem du Werke und Werke und Werke tust. Wenn dein Gewissen nicht richtig funktioniert, wirst du religiös und nicht gerecht. Ein nicht funktionierendes Gewissen wird dich dazu bringen, dich versuchen zu rechtfertigen. Du wirst versuchen, Werke zu tun, um Ihm zu gefallen. Aber wenn dein Gewissen ständig im Blut des Messias gewaschen wird, wirst du von Angesicht zu Angesicht mit Ihm wandeln.

Das Ziel der Unterweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und aus gutem Gewissen und aus ungeheucheltem Glauben. 1. Timotheus 1,5-6

Dies ist das Ziel des Gesetzes. Dies ist das Ziel unseres Glaubensweges. Wir erhalten ein wiederhergestelltes Gewissen aus Gnade, durch das Blut von Jeschua/ Jesus. Wenn wir Gottes Herrlichkeit nicht gerecht werden, tun

wir Buße und sagen: „Wasche mich noch einmal, Herr, damit ich von Angesicht zu Angesicht bei Dir sein kann, denn ohne Dich bin ich nichts!“

Gib uns eine neue Offenbarung, Jeschua/ Jesus, von Deinem Blut. Du warst mit all den Opfern und Opfergaben nie zufrieden, weil sie uns in unserem Gewissen nicht makellos machen konnten, um Dir nahe zu kommen. Dein Blut ist der einzige Weg!

Greta Mavro